

## Beavers-Filme in der Zürcher ZB hinterlegt

chat. Filme werden hierzulande traditionell auch von andern Institutionen archiviert als von der eigens dazu ausersehenen Cinémathèque Suisse in Lausanne. So hat jetzt die Zürcher Zentralbibliothek, in Absprache mit dem Autor, begonnen, die Filme des seit langen Jahren vielfach mit der Schweiz und besonders mit Zürich verbundenen Amerikaners Robert Beavers zu sammeln. Hinterlegt sind vorerst, nebst begleitender Literatur, der in Zürich entstandene «The Count of Days» sowie «Diminished Frame», «Sotiros Responds», «Sotiros (Alone)» und «Sotiros in the Elements». Mit der Zeit soll die Kollektion das Gesamtwerk Beavers' umfassen, das bisher auf fünfzehn Titel angewachsen ist.

Die Filme werden in 16-mm-Kopien aufbewahrt und nicht ausgeliehen. Doch kann man sie in 8-mm-Kopien an Ort und Stelle visionieren. Mit diesem Depot neuen Typs will Beavers seine Filme, die er als die Kunstwerke eines einzelnen versteht, auch vom Ort und der Art ihrer Aufbewahrung her von den industriell oder sonstwie kollektiv gefertigten Filmen abheben, wie sie gemeinhin in den offiziellen Filmarchiven gesammelt werden. Auf diese Weise, sagt Beavers, sollen seine Filme auch im vollen Sinne des Wortes für den Interessierten zugänglich sein.